

Arbeitsgruppe 2:	Soziales Umfeld und soziale Infrastruktur, Freizeit und Tourismus
Datum:	Donnerstag, der 03.12.2009 um 19.00 Uhr: 1. Arbeitsgruppensitzung
Ort:	Bürgerhaus Rückershausen
Dauer	Beginn 19.00 Uhr, Ende ca. 22.00 Uhr
Verteiler:	alle in die Arbeitslisten eingetragenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Internetauftritt des Ortsteils Rückershausen

09.12.2009

Protokoll

In der Arbeitsgruppe 2 sollen vorwiegend die sozialen Aspekte des dörflichen Lebens in Rückershausen betrachtet werden. Unter anderem geht es darum, spezifische Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Senioren) hinsichtlich ihrer Ansprüche und Bedürfnisse zu betrachten und diese entsprechend mit dem vorhandenen Angebot (Freizeit, Bildung, Betreuung, Pflege etc.) zu vergleichen.

Die in Rückershausen ansässigen Vereine und bürgerschaftlichen Gruppierungen bieten bereits eine Vielzahl von regelmäßigen Aktivitäten und Beschäftigungsfeldern und organisieren bzw. unterstützen Veranstaltungen im Dorf. Es soll daher auch untersucht werden, ob das bestehende Angebot die Bedürfnisse aller relevanten Zielgruppen abdeckt, in welchen Bereichen Verbesserungen erzielt werden können bzw. erforderlich sind. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob diesbezüglich ausreichend geeignete und ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sollen in der Arbeitsgruppe die verschiedenen Aspekte und Facetten des dörflichen Zusammenlebens in Rückershausen beleuchtet werden (Integration von Neubürgern und Einwohnern mit Migrationshintergrund, bürgerschaftliches Engagement, Nachbarschaftshilfe etc.).

Im Zusammenhang mit dem Freizeitangebot in Rückershausen ist zudem das Thema Tourismus näher zu betrachten. Rückershausen weist durch seine Lage im Hintertaunus, dem Sauerbrunnen, dem (ortsübergreifenden) Angebot des Draisinenfahrens, dem Aar-Höhenweg sowie dem Aartal-Radweg etc. vielfältige Potenziale für die Naherholung, für Tagesausflüge und/oder den Fremdenverkehr auf, die es im Rahmen der Arbeitsgruppe näher zu beleuchten gilt.

Verlauf der Arbeitsgruppensitzung:

Nach der Eröffnung der ersten Arbeitsgruppensitzung und Begrüßung aller Anwesenden durch den Moderator sowie einer Vorstellungsrunde der Anwesenden werden die einzelnen Tagesordnungspunkte vorgestellt und erläutert.

Tagesordnungspunkte:

1. **Vorstellung aller Anwesenden / Erwartungen an die gemeinsamen Arbeitsgruppentreffen**
2. **Vorstellung der Arbeitsweise und Ausblick**
3. **Themensammlung und Handlungsfelder**
4. **Bestandsaufnahmen**
5. **Weiteres Vorgehen**

Zu TOP 2:

Der Moderator stellt zunächst die **Vorgehensweise für das gemeinsame Arbeiten** in den einzelnen Arbeitsgruppen für die nächsten Monate vor.

1. Ermitteln von **Themenschwerpunkten und Handlungsfeldern**. Welche Themen sollen vertiefend betrachtet werden?
2. **Bestandsaufnahmen** zu den einzelnen Schwerpunkten für die örtliche Ausgangssituation.
3. Analyse von **Stärken** und **Schwächen** sowie von Chancen und Risiken der dörflichen Entwicklung.
4. Formulierung von **Zielvorstellungen** und Entwicklung eines **Leitbildes** für die künftige dörfliche Entwicklung.
5. Ableitung von konkreten **Zielen, Projekten** und **Maßnahmen**. Was ist es realisierbar? Wie und wann?
6. Ziel der gemeinsamen Arbeit: **Maßnahmen- und Finanzierungskatalog** als wesentlicher Bestandteil des **Dorf-Entwicklungs-Konzeptes** für Rückershausen.

Das Maßnahmen- und Finanzierungskatalog wird mit allen Beteiligten abgestimmt und enthält die wichtigsten Ziele und Projekte für die kommenden Jahre und zwar alle Maßnahmen und Projekte, ihre Kosten und Träger sowie die rechtlichen Voraussetzungen und Beschlussgrundlagen für die Realisierung.

Das Dorf-Entwicklungs-Konzept ist ein „**Fahrplan**“ und benennt unter anderem, welche Aufgaben in den kommenden Jahren in Rückershausen anstehen.

Wie wird in den Gruppen gearbeitet?

Innerhalb der einzelnen Gruppen werden die Stärken und Schwächen sowie die örtlichen Probleme zu den ausgewählten Themenschwerpunkten herausgearbeitet. Nach etwa zwei bis drei Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen und dem Erstellen einer vorläufigen Prioritätenliste wird gemeinsam mit allen Arbeitsgruppen und weiteren Beteiligten ein „Dorfrundgang“ gemacht. In dessen Verlauf werden die innerhalb der einzelnen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge vorgestellt und vor Ort diskutiert. Nach diesem Ortsrundgang wird eine gemeinsame Sitzung aller Arbeitsgruppen stattfinden, in der unter anderem eine gemeinsame Prioritätenliste hinsichtlich der Reihung von Einzelmaßnahmen erarbeitet wird.

Zu TOP 3:

Themensammlung und Handlungsfelder:

Zur Diskussion vorgeschlagene Themenbereiche:

- Demografischer Wandel – ein Thema?
- Altersgruppenspezifische Ansprüche und Bedürfnisse im Vergleich zum bestehenden Angebot
 - Kinder und Jugendliche
 - Senioren / „best-agers“
→ *Freizeit, Bildung, Betreuung, Pflege, u.a.*
- Integration von Neubürgern – ein Thema?
- Integration von ausländischen Mitbürgern – ein Thema?
- Vereine und bürgerschaftliches Engagement
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Tourismus und Naherholung

Weitere Vorgaben zu Themenauswahl und Inhalt werden nicht gemacht. Die Gruppe ist daher in ihren Entscheidungen zur Themenauswahl sowie zu Inhalten und Maßnahmen frei.

Die einzelnen Handlungsfelder werden der Reihe nach angesprochen und in der Arbeitsgruppe ausführlich diskutiert. In der gemeinsamen Diskussion erfolgt somit einerseits eine Bestandsaufnahme, während andererseits bereits mögliche Handlungsfelder sichtbar werden.

Top 4:

1. Demografischer Wandel – ein Thema?

Rückershausen weist gegenwärtig rd. 830 Einwohner auf, während der Altersdurchschnitt bei rd. 43 Jahren liegt (Stand 2008). Auch Rückershausen ist vom demografischen Wandel betroffen, das bedeutet unter anderem, dass die Bevölkerung künftig abnehmen und der Altersdurchschnitt weiterhin steigen wird. Dadurch treten unter anderem folgende Fragen auf: „Welche Konsequenzen beinhaltet der demografische Wandel für Rückershausen?“ „Was kann der Ort selbst leisten und wie kann z.B. auch die Vernetzung mit dem Umland verbessert werden, um etwa die Grundversorgung zu sichern?“

Die Anzahl junger Familien in Rückershausen sinkt nach Aussagen der Arbeitsgruppe seit längerem. Zudem verlassen viele junge Menschen insbesondere aufgrund des Arbeitsplatzmangels im Zuge der Umstrukturierung der Passavant-Werke den Ort. Zurzeit werden darüber hinaus viele Wohngebäude nur noch von ein bis zwei älteren Personen bewohnt. Daher werden bereits gegenwärtig unter anderem folgende Fragestellungen relevant: „Was passiert in der Zukunft mit diesen Häusern?“, „Wie sollen wir mit Gebäudeleerständen umgehen?“ Dabei gilt nach Ansicht der Arbeitsgruppe vor allem, dass Rückershausen im Hinblick auf den Zuzug von jüngeren Familien entsprechend attraktiv aufgestellt sein sollte.

Im Rahmen der Diskussion kam die Arbeitsgruppe auch auf den öffentlichen Personenverkehr zu sprechen. Dabei kam zur Sprache, dass das Busfahren durchaus unattraktiv sein kann. Häufiges Umsteigen und längere Wartezeiten sind die Regel, während der Busverkehr vor allem auf die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist. Daher wäre es notwendig, ein vernünftiges öffentliches Verkehrsnetz aufzubauen bzw. die Attraktivität des bestehenden Angebotes zu steigern. Ein Vorschlag war auch, sich verstärkt für die Wiederaktivierung der Aartalbahn zwischen Wiesbaden und Diez einzusetzen. Dieses Vorhaben wird unter anderem bereits vom „Arbeitskreis Aartalbahn“ unterstützt.

Der Themenbereich Verkehr wird in der Arbeitsgruppe 1 ausführlicher behandelt, sodass an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen erfolgen sollen.

2. Altersgruppenspezifische Ansprüche und Bedürfnisse im Vergleich zum bestehenden Angebot

2.1 Kinder und Jugendliche

In Rückershausen gibt es nach Angaben der Gemeinde Aarbergen in der Altersspanne von 0 bis 6 Jahren ca. 52 Kinder, von 7 bis 12 Jahren ca. 56 Kinder/Jugendliche und von 13 bis 18 Jahren ca. 69 Jugendliche. Laut der Arbeitsgruppe gibt es in Rückershausen viele Angebote für Kinder, aber nur sehr begrenzte Angebote für Kinder/Jugendliche in der Altersspanne zwischen 12 und 18 Jahren.

Kinder – Betreuung:

Der Ortsteil Rückershausen verfügt über einen Kindergarten, den auch die Kinder des Ortsteils Hausen besuchen. Der Kindergarten befindet sich im hinteren Gebäudeteil der Alten Schule und ist von 7.00 bis 13.30 Uhr geöffnet. Kinder ab zwei Jahren können dort betreut werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Die Nachmittagsbetreuung wird im Kindergarten Kettenbach gewährleistet. Es gibt einen Kindergartenbus, der von der Gemeinde eingesetzt wird und die Kinder kostenlos zum Kindergarten bzw. zur Nachmittagsbetreuung in Kettenbach bringt. Dieser Bus kann zweimal in der Woche auch von allen Einwohnern genutzt werden, um beispielsweise Einkaufsfahrten oder Behördengänge zu erledigen.

Bei Bedarf vermittelt der Rheingau-Taunus-Kreis Tagesmütter. Die Nachfrage in Rückershausen ist nach Auskunft der Arbeitsgruppe aber als überschaubar bzw. als gering einzustufen. Insgesamt wird das bestehende Betreuungsangebot für Kinder von der Arbeitsgruppe als ausreichend erachtet.

In Rückershausen gibt es insgesamt zwei Spielplätze, welche Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren benutzen dürfen. Ein weiterer Spielplatz ist dem Kindergarten zuzuordnen. Die anderen Spielplätze sind öffentlich und befinden sich am Bürgerhaus bzw. in der Rheinstraße.

Angebote/Vereine, die gegenwärtig von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen bzw. aufgesucht werden können:

- Turnverein (mit Krabbelgruppe)
- Turn- und Sportverein (Bambinis)
- Marktausschuss
- Traktorfreunde
- Jugendfeuerwehr

Falls die Liste nicht vollständig sein sollte, bitte dies bei der nächsten Sitzung mitteilen, damit die Liste entsprechend ergänzt werden kann.

Die Sportvereine bieten jedoch vor allem Aktivitäten für Mädchen an. Deshalb kam von der Arbeitsgruppe der Vorschlag, auch für Jungen z.B. ab neun Jahren eine Sportgruppe anzubieten. Dafür müsste jedoch zunächst ein Übungsleiter gefunden werden, der diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen könnte.

Insgesamt wurde im Rahmen der gemeinsamen Diskussion deutlich, dass es hinsichtlich verschiedener Angebote generell zu wenige Ehrenamtliche bzw. entsprechende Übungsleiter gibt.

Weiterhin gibt es in Rückershausen noch eine Jugendfeuerwehr, bei der zurzeit jedoch der „Nachwuchs“ fehlt. Allerdings wäre es wünschenswert, die Jugendfeuerwehr wieder zu aktivieren.

Orte/Treffpunkte, die gegenwärtig von Jugendlichen aufgesucht werden:

- Jugendclub
- Sauerborn
- Brücke
- Bushäuschen

Nach Angabe der Arbeitsgruppe handelt es sich bei den genannten Orten um spontane Treffpunkte, jedoch nicht um Orte, wo man sich wirklich länger aufhält. Oftmals kommt es zu Konflikten mit den Anliegern, da unterschiedliche Vorstellungen der Freizeitgestaltung bestehen, während auch Lärm und Vandalismus ein Thema sind.

Treffpunkt: Jugendclub in Räumlichkeiten der alten Schule

Die Räumlichkeiten des bestehenden Jugendclubs in der Alten Schule werden einmal in der Woche geöffnet (Freitag). Das liegt darin begründet, dass der Jugendpfleger der Gemeinde Aarbergen, der den Jugendclub betreut, ebenfalls für die anderen Ortsteile zuständig ist und zusätzlich noch an der Schule angestellt ist. Der Jugendpfleger arbeitet zurzeit – übergangsweise – ehrenamtlich. Laut Arbeitsgruppe schwankt zudem die Öffnung des Jugendclubs, da es bereits öfters zu Beschwerden der Nachbarschaft wegen des erhöhten Lärmpegels gekommen ist.

Der Raum in der Alten Schule wurde von den Jugendlichen selbst gestrichen. Laut Arbeitsgruppe ist der Raum ca. 15 – 20 m² groß.

Im Ergebnis fehlt dem Jugendclub eine feste Organisationsstruktur. Es wird angeregt, sich in enger Abstimmung mit der Gemeinde z.B. auch über alternative Konzepte, wie beispielsweise selbstverwaltete Jugendarbeit, Gedanken zu machen. Die Öffnungszeiten sollten zudem im Rahmen der Möglichkeiten erweitert werden und feste Termine kontinuierlich angeboten werden.

Für die Jugendlichen besteht noch die Möglichkeit auf einem Platz in der Nähe des Bürgerhauses Basketball zu spielen. Der Basketballkorb und der Bodenbelag, der zurzeit aus Schotter besteht, müssten jedoch erneuert werden. Ein Vorschlag bezog sich darauf, den Platz gemeinsam mit den Jugendlichen zu erneuern, da die Wertschätzung der Jugendlichen dadurch unter Umständen gesteigert werden könnte (Stichwort Vandalismus). Weitere Vorschläge waren das Aufstellen einer Tischtennisplatte aus Stein und/oder die Errichtung einer Skateranlage. Bei dieser Diskussion kamen aber auch die Fragen auf, ob eine Erneuerung des Basketballplatzes überhaupt sinnvoll ist und ob auch der Standort generell sinnvoll gewählt wurde? Oder ob bei den Jugendlichen überhaupt Interesse an solchen Aktivitäten besteht?

Um genauer feststellen zu können, was sich die Rückershäuser Jugendlichen wünschen, welche Angebote vermisst werden und wo gegenwärtig Probleme zu sehen sind, wurde der Vorschlag unterbreitet, in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe einige Jugendliche einzuladen, worauf sich mehrere Arbeitsgruppenmitglieder bereit erklärt haben, hier entsprechend einzuladen.

2.2 Senioren

In Rückershausen gibt es gegenwärtig ca. 167 Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre.

Im Hinblick auf vorhandene Angebote besteht zunächst der Seniorenverein „Sonniger Herbst“. Dieser bietet regelmäßige Seniorentreffs an. Zurzeit trifft sich der Verein jeden ersten Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus. Bei Kaffee und Kuchen werden unter anderem Gedichte vorgetragen, Gespräche geführt und Gesellschaftsspiele gespielt. Ab und zu gibt es auch Vorträge über seniorenrelevante Themen. Aus dem Seniorenverein ist auch eine Tanzgruppe hervorgegangen, die sich nunmehr jeden Dienstag im Bürgerhaus trifft. Von der Gemeinde wird zudem eine Seniorenweihnachtsfeier organisiert. Schwierigkeiten werden jedoch insbesondere darin gesehen, ein attraktives Programm zusammenzustellen und ausreichend Teilnehmer zu finden.

Die Angebote werden im Ergebnis jedoch nur begrenzt wahrgenommen. In der Diskussion wurde angesprochen, dass die Angebote nicht unbedingt den Interessen der älteren Mitbürger entsprechen. Viele aktive Senioren finden das Programm „eher langweilig“.

Aus der Arbeitsgruppe kam der Vorschlag, vielleicht über einen anderen Namen nachzudenken, der mehr Personen anspricht sowie das angebotene Programm zu überdenken. Des Weiteren sollte besser über die vorhandenen Angebote informiert und/oder gezielt einladen werden.

In Rückershausen gibt es einen privaten mobilen Pflegedienst (ca. 10 Mitarbeiter), der sich um pflegebedürftige Personen kümmert. Weiterhin kümmert sich auch der Sozialverband VdK, Ortsgruppe Rückershausen, um die verschiedenen Belange der Senioren. Weiterhin gibt es einen Fahrdienst (gewerblich), den vor allem ältere Personen nutzen, um verschiedene Erledigungen durchzuführen (Einkaufen, Behördengänge etc.). Der Seniorenstift bietet zudem Essen auf Rädern an. Im benachbarten Michelbach ist zudem die Errichtung eines Pflegeheimes geplant.

Im Hinblick auf die Errichtung eines in vielen Gemeinden derzeit diskutierten „Mehrgenerationenwohnheims“ wurde übereinstimmend kein Bedarf gesehen. Laut Arbeitsgruppe ist sowohl das überörtliche Angebot ausreichend, während auch Begegnungen zwischen Jung und Alt stattfinden.

Aus der Arbeitsgruppe kam der Vorschlag einen Kulturverein aufzubauen, in dem beispielsweise Lesungen, Konzerte und Kunstausstellungen stattfinden können.

Bei der Diskussion kam die Arbeitsgruppe auch auf den Aspekt der Nahversorgung zu sprechen. Als wünschenswert wurde neben einem Dorfladen insbesondere ein „Dorfmarkt“ genannt, auf dem beispielsweise Gemüse, Fisch, Fleisch und Backwaren verkauft werden. Ein solcher Dorfmarkt könnte z.B. einmal in der Woche zu einer bestimmten Uhrzeit stattfinden und sowohl durch Direktvermarktung ansässiger Landwirte als auch durch die Konzentration der – ohnehin vorhandenen – mobilen Händler zustande kommen.

Der Themenbereich Nahversorgung wird in der Arbeitsgruppe 1 ausführlicher behandelt, sodass an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen erfolgen sollen.

3. Integration von Neubürgern – ein Thema?

Im Rahmen der gemeinsamen Diskussion wird festgestellt, dass Neubürger die Kontakt suchen, meist über die öffentlichen Institutionen, wie z. B. Kindergarten sowie die ortsansässigen Vereine, Anschluss finden können. Auch bieten verschiedene Veranstaltungen in Rückershausen eine gute Gelegenheit andere Bürgerinnen und Bürger kennen zu lernen und so Kontakte zu knüpfen. In Rückershausen wird z.B. auch ein Straßenfest veranstaltet.

Die „Integration der Neubürger“ wird in Rückershausen ganz unterschiedlich empfunden. Einerseits gestaltet sich die Integration zum Teil schwieriger und es dauert eine gewisse Zeit bis die ersten Kontakte gefunden sind. Andererseits werden Neubürgerinnen und Neubürger, die beispielsweise direkt am Vereinsleben teilgenommen haben sehr schnell in die dörfliche Gemeinschaft integriert.

4. Integration von ausländischen Mitbürgern – ein Thema?

In Rückershausen ist dieses Thema nach Ansicht der Arbeitsgruppe ohne größere Relevanz. Zwar gibt es ausländische Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Einwohner mit Migrationshintergrund, jedoch wird der Integrationsprozess im Ergebnis als durchaus gelungen bezeichnet. Etwas schwieriger verläuft die Integration allerdings bei Personen, die kein Deutsch sprechen.

In Rückershausen gibt es darüber hinaus keine Bereiche innerhalb derer eine räumliche Segregation festgestellt werden.

5. Vereine und bürgerschaftliches Engagement, Räumlichkeiten

In Rückershausen gibt es ein reges Vereinsleben mit vielseitigen Veranstaltungen. Überwiegend werden die Räume des Bürgerhauses genutzt. Die Vereine sprechen sich über den Vereinsring/Marktausschuss ab, sodass schon im Vorfeld „Nutzungskonflikte“ im Hinblick auf vorhandene Räumlichkeiten vermieden werden können.

Die Nutzung des Bürgerhauses für die Vereine ist kostenfrei. Der Sportverein besitzt zudem eigene Räumlichkeiten (Mannschaftsraum), die nach einem Brand nun renoviert werden. Der Sportplatz wurde in den letzten Jahren bereits saniert.

In Rückershausen bestehen gegenwärtig folgende Vereine:

- Männergesangsverein 1884 Rückershausen e.V. (mit Frauenchor)
- Gemischter Chor Phoenix e.V.
- Turnverein Rückershausen e.V.
- Turn- und Sportverein Rückershausen „grün-weiß“ e.V.
- Obst- und Gartenbauverein Rückershausen
- Freiwillige Feuerwehr Rückershausen e.V.
- Sozialverband VdK, Ortsgruppe Rückershausen
- Seniorenverein „Sonniger Herbst“ mit Tanzgruppe
- Traktorclub „Oldies“ Rückershausen
- Rückershausen Unser Dorf e.V.

Als eine wichtige kulturelle Veranstaltung ist der Rückershäuser Markt anzusehen, der jedes Jahr im Herbst stattfindet. Ausgerichtet wird der Markt vom Marktausschuss, ein Zusammenschluss der Rückershäuser Vereine.

Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens ist das Bürgerhaus, das 1979 erbaut wurde und multifunktional nutzbar ist. Das Bürgerhaus kann zudem von Privatpersonen für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden. Im Hinblick auf das Bürgerhaus bestehen aus Sicht der Arbeitsgruppe bereits verschiedene Ansatzpunkte, wie beispielsweise die Verbesserung der Beleuchtung oder Beschallung, die Erneuerung des Schwingbodens, die Errichtung einer Bühne und einer Theke oder auch ein weiterer Anbau an das bestehende Gebäude. Auch die Gestaltung der Außenfläche könnte attraktiver sein. Diesbezüglich wurden einige Aspekte bereits in der Arbeitsgruppe 1 angesprochen.

Rückershausen besitzt weiterhin ein eigenes Feuerwehrgerätehaus, das jedoch in Teilen erneuerungsbedürftig ist. In Aarbergen werden gegenwärtig zudem Überlegungen getroffen, mit dem Ortsteil Hausen ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus zu errichten.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass sich in Rückershausen viele Einwohnerinnen und Einwohner vor allem in den Vereinen engagieren. Nachwuchsprobleme bei den Vereinen sind darüber hinaus als „jahrgangsbhängig“ zu bezeichnen. Wichtig ist aus Sicht der Arbeitsgruppe unter anderem auch, wie aktiv die Vorsitzenden und Mitglieder in den Vereinen sind.

6. Tourismus, Naherholung

Rückershausen liegt in einer naturnahen Umgebung mit vielen schönen Streuobstwiesen. Rückershausen weist bereits vielfältige touristische Anknüpfungspunkte auf und ist in bestehende Konzepte eingebunden. So verlaufen beispielsweise der Aartal-Radweg und der Aar-Höhenweg unweit der Ortslage von Rückershausen. Über Zuwegungen mit entsprechenden Hinweisschildern wird die Verbindung zur Ortslage hergestellt. Die Wanderwege sind gut beschildert. Gerade in den Sommermonaten und am Wochenende sind die Wanderwege sehr gut besucht. Der Tagestourismus erfährt insofern auch eine immer größere Bedeutung.

Vorläufige Tagesordnung für den 14.01.2010:

1. Anregungen und Ergänzungen zum Protokoll der 1. Arbeitsgruppensitzung
2. Vervollständigung der Bestandsaufnahmen
3. Stärken/Schwächen-Analyse zu ausgewählten Handlungsfeldern als Grundlage für Ziele und Maßnahmen
4. Ideensammlung Leitbild
5. Weiteres Vorgehen

Info:

Das nächste Treffen der **Arbeitsgruppe 1 „Ortsbildgestaltung, Versorgungsinfrastruktur, Wirtschaft und Verkehr“** findet statt am:

Donnerstag, den 10.12.2009 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Rückershausen